

Worum es der Bürgerstiftung Potsdam geht, was sie tut und was sie ermöglicht

Jede Stadt ist, was ihre Menschen aus ihr machen. Wir alle haben Träume, Wünsche, Ideen. Aber selten können wir sie allein verwirklichen. Wir brauchen andere, die sich mit uns engagieren: für die Umwelt, im Sport, für Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich, in Kultur und Wissenschaft, in Kirchen, Gewerkschaften oder Parteien.

Viele sind deshalb Mitglied irgendwo, in Vereinen, Verbänden, Einrichtungen oder Institutionen. Häufig ehrenamtlich. Zugleich breiten sich kommerziell orientierte Freizeitangebote aus, für fast alles. Aber wo sind die Freiräume, die frisches Engagement ermöglichen? Die Zwischenräume für Anstöße, die querliegen? Die Möglichkeitsräume, die noch unbesetzt sind und offen für eigenes Tun? Unabhängig von sonstigen Bindungen?

Hier sind wir, die Bürgerstiftung: Ein Ort für all Ihre Ideen, Impulse und Initiativen. Ein Mitmachort für alle.

Alles können allerdings auch wir nicht. Wir konzentrieren uns deshalb auf folgende Schwerpunkte:

Potsdamer Umbrüche und Aufbrüche

Jenseits seines Weltkulturerbes aus preußischer Residenzzeit, jenseits von Schlössern und Parks, hat Potsdam eine bemerkenswerte Geschichte seiner Bürgerinnen und Bürger, die im Spektrum von Verwaltung und Militär, Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst eine ganz eigene Stadtkultur entwickelt haben. Diese Entwicklungslinie reicht von bürgerbewegtem Aufbegehren gegen Hohenzollern-Gottesgnadentum in der Demokratiebewegung der liberalen Revolution 1848/49 über den demokratischen Aufbruch, wie er 1989/90 nach Jahrzehnten wieder Einzug in die Stadtkultur gehalten hat, bis hin zu dem vielfältigen bürgerschaftlichen Engagement, das Potsdam heute in all seinen Facetten zivilgesellschaftlich prägt.

Die Bürgerstiftung Potsdam versteht sich als Forum solcher Um- und Aufbrüche in sozialen Bewegungen, bürgerschaftlichen Initiativen und kulturellen Impulsen. Und sie ermöglicht als offener, gemeinschaftlicher Potsdamer

Möglichkeitsraum, solches Engagement in unsere Zeit zu übersetzen: mit ihren aktuellen Herausforderungen, mit den Themen von heute und morgen.

(Beispiele für Projekte: Demokratie jetzt, Potsdamerinnen ans Licht, EinheizStream, KulturMachtPotsdam)

Potsdamer Umweltgewissen

Potsdam gehört zu den besonderen Orten, in denen sich Kultur und Natur auf einzigartige Weise miteinander verbinden. Wir denken, es ist eine der existenziellen Herausforderungen unserer Zeit, die Grundlagen dieser Verbindung nachhaltig zu sichern. Die Bürgerstiftung versteht sich deshalb als Potsdamer Umweltgewissen. Sie fördert Projekte und Initiativen, die dazu auf ihre Weise einen Beitrag leisten: Von der Verbannung von Plastik aus unserem Alltag bis hin zu den Ansätzen nachhaltiger New Green Deals in Mobilität, Wohnen, Ökonomie und Stadtentwicklung.

(Projektbeispiele: ‚Potspresso‘, Bürger-Fahrrad, Potsdam ohne Plastik, Bienenwiese)

Potsdamer Veränderungen im Miteinander

Potsdam hat sich trotz aller Tradition von Anfang an dynamisch verändert. Schon immer haben in unserer Stadt Menschen zusammengefunden, die ganz unterschiedliche Herkunft, Kulturen, Sprachen und Religionen mitbrachten: hierher, in ihre neue Heimat. Es gehört zu den besten Traditionslinien dieser Stadt, dass ihre Alt- und Neu-Bürgerinnen und -Bürger bei aller Differenz und aller Auseinandersetzung grundsätzlich bereit waren, sich gegenseitig zu tolerieren und aufeinander zuzugehen. Dafür steht das „Potsdamer Toleranzedikt“ seit langem. Initiativen wie „Potsdam bekennt Farbe“ stehen dafür heute. Die Bürgerstiftung Potsdam versteht sich als Teil dieser weltoffenen Tradition der Toleranz, des Brückenbaus und des Miteinander und fördert bzw. betreibt Projekte, die diesem Ziel unmittelbar dienen. Sie sieht zugleich die Chancen und Potentiale der dynamischen Veränderungen der Potsdamer Stadtgesellschaft und unterstützt ihre aktuellen kulturellen Ausdrucksformen.

(Beispiele für Projekte: Offene Bühne der Potsdamer Freundschaftsinsel, Angekommen in Potsdam, Bürgerbank, Gemeinsame Masche, Buntes Essen, Bürgerauktion, Potsdam wichtelt)

Ermöglicherinnen und Ermöglicher, Mitmacherinnen und Mitmacher:

Das ist die Potsdamer Bürgerstiftung

Wer Potsdam als lebenswerte und liebenswerte Stadt erhalten und weiterentwickeln will, für sich, unsere Kinder und Kindeskindern, kann in der Bürgerstiftung dafür etwas Sinnvolles tun: Ganz persönlich, individuell, oder zusammen mit anderen. Kann Zeit spenden, oder Geld oder Tat oder Rat. Kann Erbe und Nachlass sinnvoll weitergeben. Oder als Zustifter Engagement dauerhaft absichern helfen. Und kann die große Freude spüren, auf diese Weise gemeinsam etwas in unserer Stadt zu ermöglichen und zu bewegen: als Ermöglicherin oder Mitmacher. Die Potsdamer Bürgerstiftung: Das sind Sie, das bist Du, das sind wir.